



Bildquelle: Autohaus Schmitt

## Energieeffizienz in der Praxis

# Modernisierung von Heizungsanlage und Wärmeverteilsystem sowie Beleuchtung bei Autohaus Schmitt

<b>Firmenname:</b>	Autohaus Schmitt GmbH & Co. KG
<b>Firmensitz:</b>	Bahnhofstr. 34, 69239 Neckarsteinach (Hessen)
<b>Gründung:</b>	1950; seit 1958 mit dem Fiat-Konzern verbunden
<b>Anzahl Mitarbeiter:</b>	25
<b>Jahresumsatz:</b>	20 Millionen Euro
<b>Branche:</b>	Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ
<b>Produktportfolio:</b>	FIAT und Lancia-Vertragshändler, Autohaus mit Verwaltung, Werkstatt, Spenglerei und Lackiererei, Handel von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen, Service für JEEP und Alfa Romeo

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



### Ausgangssituation

2011 verbuchte das Unternehmen Autohaus Schmitt einen Kostenaufwand von 22.000 Euro für die beiden Ölheizungen sowie 11.000 Euro für Strom. Schon im Jahr 2012 kletterte die Stromrechnung auf 16.000 Euro. Grund hierfür war die in die Jahre gekommene, sehr energieintensive Beleuchtung. Die immer stärker steigenden Energiekosten veranlassten Familie Schmitt, das kostenlose Energieeffizienz Impulsgespräch des RKW mit Betriebsrundgang in Anspruch zu nehmen.

### Umgesetzte Maßnahmen

Folgende Adhoc- Maßnahmen konnten umgesetzt werden: Bei der Druckluft-erzeugung wurden die Kompressoren von bisher 12 auf nun 10 bar eingestellt, Leckagen wurden behoben und eine automatische Nachtabschaltung wurde installiert. Bei der Beleuchtung wurden die alten T8-Leuchtstoffröhren ohne Reflektoren und mit konventionellen Vorschaltgeräten durch LED-Leuchtmittel ersetzt.

Die im Impulsgespräch aufgezeigten Potenziale effizienter, umfangreicherer Maßnahmen wurden nun durch die KfW-Beratung konkretisiert: Die Ölheizung in der Betriebsstätte mit Werkstatt, Lackiererei und Verwaltung wurde in den 80er Jahren installiert und seither zwar regelmäßig gewartet aber nicht auf die neue Brennwerttechnik umgestellt. Die Heizung im Verkaufsgebäude stammt ebenfalls aus den 60er Jahren und ist technisch auf dem selben Stand. Auf Grund des ganzjährigen Wärmebedarfs in den Brennkammern der Lackiererei wäre ein Blockheizkraftwerk mit einem Holzbrenner praktikabel. In der Werkstatt mit ihren fünf Meter hohen Decken wäre zudem ein passendes Wärmeverteilsystem zu entwickeln, denn die alten Wandradiatoren und die wenigen Flächenstrahler beheizen trotz der bereits wärmedämmten Hallentore die Werkstatt nicht optimal.

### Maßnahmenübersicht

- Antrag auf geförderte KfW-Energieberatung
- Umstellung der Heizung
- Passendes Wärmeverteilsystem in der Werkstatt
- Druckluftherzeugung
- Umstellung der Beleuchtung
- Abwärmennutzung in der Lackiererei

### Zukünftiges jährliches Einsparpotenzial:

- Ausgehend von den Gesamt-Energiekosten von 33.000 EURO pro Jahr ist mittels genannter Maßnahmen eine Senkung des Strom- und Ölrechnungsbetrags um etwa 30 Prozent möglich.
- Der Stromverbrauch bei der Druckluftherzeugung könnte mittels genannter Maßnahmen um ca. 10 Prozent reduziert werden.
- Große Einsparererfolge beim Stromverbrauch sind auch allein durch die Umstellung auf LED-Leuchtmittel möglich.



### Empfehlungen des Betriebes

*„Das Energieeffizienz Impulsgespräch mit dem RKW war äußerst interessant und aufschlussreich für uns. Wir wussten, dass wir mit den veralteten Ölheizungen etwas unternehmen müssen. Die Denkanstöße im Impulsgespräch gingen jedoch weit darüber hinaus und zeigten uns zahlreiche Einsparpotenziale auf, die wir noch nicht erkannt hatten. Die Energiekosten von zusammen 33.000 Euro pro Jahr machen einen beträchtlichen Anteil unseres Umsatzes aus. Wenn wir aber ein Drittel einsparen können, dann rechnet sich das in jedem Fall für unser Autohaus. Die Impulsgespräche zur Energieeinsparung waren ein wirkungsvoller erster Schritt und durchaus empfehlenswert für andere kleine mittelständische Unternehmen.“*

Arndt Schmitt, Geschäftsführer

### Bundesweite Leitstelle

RKW Kompetenzzentrum, Energieeffizienz Impulsgespräche  
Rosemarie Lindhorst  
Telefon: 0 61 96 495-33 21, lindhorst@rkw.de

### Regionaler Ansprechpartner vor Ort

RKW Hessen GmbH  
Sasa Petric  
Telefon: 0 61 96 97 02 27, s.petric@rkw-hessen.de